

© Mischa Erben

Guess Club - Bar und Restaurant

Kaunitzgasse 3
1060 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Geiswinkler & Geiswinkler

BAUHERRSCHAFT
conWert Immobilien AG

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der Treppenabgang, der von der Gumpendorferstrasse in Richtung Wiener Naschmarkt führt und den steilen Anstieg in dieser Gegend überwindet, wurde von den Architekten geschickt für die neue gastronomische Einrichtung verwendet. Denn: Diese Treppe dient nun auch als aussenlaufende Erschließung für das Restaurant im UntErdgeschoss und die Bar im Obergeschoss.
Der Bareingang befindet sich in der Kaunitzgasse, jener für das Restaurant die Treppen abwärts in der Eggerthgasse. Die beiden Lokale sind auch über eine interne Treppe miteinander verbunden. Die Treppenführung des Abganges lässt den Eindruck des „in die Bar Hineingehens“ entstehen, sie führt aber geradewegs an der vollverglasten Scheibe der Bar vorbei, vorbei auch an der darunterliegenden vollverglasten Vitrine des Restaurants.
In das gründerzeitliche Wohnhaus aus dem Jahre 1872 mit seiner abgeschrägten Ecke wurden die beiden Lokalitäten hineingeschnitten, die ehemals blinde Stirnseite wurde nun vollverglast, zwei riesige Scheiben aus Glas, zusammen 8 x 5 Meter, bieten den Passanten ein ungewohntes Schauspiel: Das Treiben beider Lokale kann hier von der Stiege aus beobachtet werden. Im Sommer wird noch ein weiteres Schauspiel geboten werden: Die 800 kg schwere Scheibe der Barebene kann mittels Elektromotor zur Gänze versenkt werden. Das Ziegelmauerwerk wurde zum Grossteil entfernt, vier Stahlbetonstützen wurden eingesetzt, eine Metallgitterdecke beherbergt die Leitungen und eine Stahlkonstruktion, die die Last des Obergeschosses hält.
Die Bar steht in Kreisbogenform mitten im Raum, der Stiege zugewandt, mit einem hinterleuchteten raumhohen Flaschenregal, das auch gleichzeitig nach aussen strahlt, die Besucher förmlich anlocken soll. Überhaupt ist viel Glas im Inneren zu finden: hinterleuchtetes Milchglas und Plexiglastafeln an den Wänden, teilweise für Videoprojektionen, teilweise als Abdeckung des Sichtziegelmauerwerks, in die Glasscheiben eingelassene Bildschirme für Internetzugang, versteckte Kameras, Übertragungen auf dunklem Glas.Materialien: Glas, Nirosta, Edelstahl, schwarzer Granit, dunkelgrauer Kunststein.

P.S. Unsägliche Umgestaltungsmassnahmen seitens der Lokal-Betreiber waren in



© Mischa Erben



© Mischa Erben



© Mischa Erben

ihrer raumzerstörenden Gedankenlosigkeit so umfassend, dass vom urbanen Flair der ursprünglichen Bar nichts mehr übrig geblieben ist. (Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Markus Geiswinkler, Kinayeh Geiswinkler-Aziz)
Mitarbeit Architektur: Eric T. Red (PL), Michael Maurer, Roland Hartmann, Stuart Mackenzie-Harrison
Bauherrschaft: conWert Immobilien AG
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Daniel Georgi
Bauphysik / Bauakustik: Erich Röhrer
Fotografie: Mischa Erben

Kunst am Bau: Andreas Baumann (Surrounding)

Maßnahme: Umbau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1997
Ausführung: 1997 - 1998
Änderung: 2006

WEITERE TEXTE

Geräuschlose 800 Kilogramm, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 28.11.1998
Im Raum der schwarzen Moderne, Gert Walden, Der Standard, 20.11.1998


© Barbara Bösch


© Barbara Bösch


© Mischa Erben

Guess Club - Bar und Restaurant


© Barbara Bösch


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben


© Mischa Erben